

NEWSLETTER



AUM PRANAVASHRAM TRUST, ILANJI - NOVEMBER 2021

Zuerst die guten Nachrichten

Danke für all die guten und ermutigenden Reaktionen auf den letzten Newsletter! Das Rad der Zeit dreht sich weiter - hier sind Einblicke in die Geschehnisse der letzten drei Monate.



Das Kinderheim

Erster Schultag am 1. November für **alle** Kinder seit 19 Monaten! Die Kinder sind trotz des fortwährenden Regens und des kalten Monsuns frohen Mutes und genießen die Diwali Festtage.

Das Altenheim

Das Licht am Ende eines langen Tunnels - Rizau Meeral ist gestorben; rechts ein Bild ihrer Gedenkstätte; ein neues Mitglied im Altersheim wurde buchstäblich von der Straße aufgelesen.





Die Tiere

Genesungen der vierbeinigen "Sorgenkinder" - Ravi (Blasensteine), Shyam (Sturz vom Dach des ersten Stocks) und eine paralysierte Kuh - verliefen so weit so gut; Maul-und-Klauen-Seuche Schutzimpfung. -- Ein Nachruf am Ende des Newsletters.

Dateien, Ordner, Dokumente!

Gesetze ändern sich im Laufe der Zeit. Heuer sind die Erneuerungen aller Lizenzen (Kinderheim und Altersheim) fällig. Foto rechts: "Ausmisten" alter Papiere und Ordner.





Mein erster Schultag! 🥰

Für Muthulakshmi war der 1. November der erste Schultag ihres Lebens. So wie alle anderen Kinder war sie freudig erregt und sehr neugierig, was sie in der Schule erwartet. Es fiel ihr schwer, uns am Nachmittag alles zu erzählen. Anstatt der Erzählungen tanzte sie aufgeregt herum; die Erlebnisse in Worte zu kleiden war ihr zu langweilig. Wir hoffen, sie behält die Freude des Schulgehens so lange wie möglich!

Fokus auf das Lernen...

Das Foto rechts zeigt Dhanshika mit ihrem Rechnung-Übungsheft. Sie geht in die dritte Klasse (9 Jahre alt) und ist

gut im Rechnen. Sie übt sich im dreistelligen Multiplizieren, was manchmal im Zeitalter der Smartphones selbst für die

älteren Kinder (oder Erwachsene) gar nicht immer fehlerfrei ist. Ich habe ihr versprochen, ihr Bild im Newsletter einzuarbeiten und halte hiermit mein Versprechen. 🙌

Wie im letzten Newsletter bereits berichtet, wurden die höheren Schulklassen (9-12) im September d.J.



geöffnet. Nach 19 Monaten (!) öffneten die Schulen am 1. November die Türen nun auch für die jüngeren Kinder von der ersten bis in die achte Klasse! In

großen Schulen, wo vor der Pandemie mehr als 1000 Kinder täglich die Schule besuchten, findet der Unterricht aufgeteilt in Gruppen und Wochentagen statt.



... und kulturelle Aktivitäten

Wir wünschen allen Kindern viel Freude beim Lernen in der Schule und hoffen wirklich, dass die Kinder den persönlichen Kontakt mit Lehrern und Lehrerinnen schätzen können!

Das Foto links zeigt Muthulakshmi und Ihasri zu *Krishna Janmashtami* (Krishna's Geburtstag, als Radha

und Krishna). Die Kinder lieben Verkleidungen und bieten jedes Jahr ein kurzes Tanzprogramm dar.

Krishna Janmashtami gehört in Indien nach wie vor zu den kulturellen Festtagen und wird unter anderem mit Gesängen und Tanz gefeiert. Das Bild unten zeigt Yashoda (im

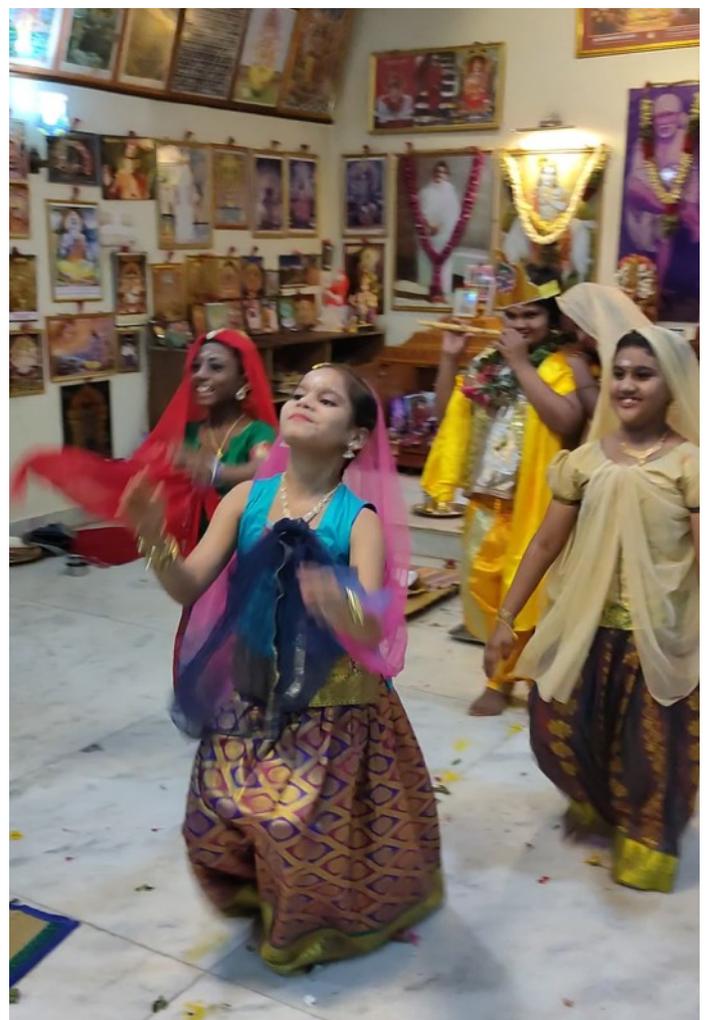


...für mehr Bewusstheit und Freude im Leben

Vordergrund), Dhanshika (links) und Nageshwari (rechts) als tanzende Gopis.

Tanzen, Singen, Spielen, Zeichnen, Malen und Schauspielen sind Aktivitäten, die den Kindern jegliche Anspannung nehmen und im Idealfall die Gemeinschaft vertiefen. Kinder können dadurch lernen, die vielfältigen Eigenschaften anderer Kinder zu respektieren,

während sie sich im Harmonisieren mit anderen Gruppenmitgliedern üben können. Die kulturelle Identität beginnt mit den Eltern, doch das Umfeld Schule ist ebenso prägend. Wir unterstützen die Kinder in all diesen Aktivitäten und versuchen ihnen die Begriffe Einheit in der Vielfalt vorzuleben und nicht einzuengen.





Von links: Janakavalli, Thangaselvi, Karpagavalli und Krishnaveni.

Ein Familientreffen zu Navaratri (*Dassera*)

Das Bild oben zeigt vier junge Frauen, die bei uns aufgewachsen sind. Sie haben Berufe, sind mittlerweile verheiratet, haben Kinder und kümmern sich um ihre Familien, inklusive Schwiegereltern.

Krishnaveni (rechts im Bild) hatte während ihrer College Ausbildung zwei äußerst kraftraubende Dengue Fieber Attacken, von denen sie sich nur sehr langsam erholte. Wir haben sie in den letzten Jahren kaum zu Gesicht bekommen. Sie nützte die Zeit der Rehabilitation zur Fortbildung und konnte somit ihre seit

vielen Jahren kranke Mutter unterstützen. Sie berichtete uns mit großer Freude von ihrer bevorstehenden Hochzeit im Dezember d.J.

Rechts ein Foto von Ramalakshmi, die uns am 2. November besuchte. Sie hat kürzlich ihre fünfjährige Ausbildung als klinische Assistentin für Ophthalmologie abgeschlossen! 🥳 Wir gratulieren zu diesem außerordentlichen Erfolg!

Ausdauer, Mut und Dankbarkeit sind Juwelen im Charakter eines Menschen, die uns über



dornige Strecken im Leben hinweg tragen! 🙌🙌🙏

Noch eine gute Nachricht :)

Saroja kam heute auf Diwali-Heimbesuch. Sie ist im zweiten Jahr ihrer College Ausbildung zur medizintechnischen Laborassistentin und hat das erste Jahr mit erstem Rang absolviert!

Eigentlich wollte sie Medizin studieren, hat aber die Aufnahmeprüfung nicht geschafft. Ihre Mutter ist Analphabetin, ihr Vater war ein gewalttätiger, schwerer Trinker (worauf er zu guter Letzt auch verstorben ist), und ihr jüngerer Bruder beging Selbstmord. Sie wurde gemeinsam mit ihrer jüngeren Schwester Sathya (die bei uns lebt und jetzt gerade in der zehnten Klasse lernt) von ihrer Mutter im Mai 2008 zu uns gebracht. Beide Mädchen haben lange Zeit unter viel Kummer und Sorge gelitten. Saroja macht jetzt einen ausgeglichenen und frohen, für uns beruhigenden, Eindruck. Wir gratulieren ihr zu diesem tollen Erfolg und wünschen ihr das Allerbeste für ihr

weiteres Studium und ihre praktische Ausbildung!

Das Bild weiter unten zeigt die Schülerinnen der höheren Klassen (bis auf Dhanshika, Sudali Kumari und Yashoda, die in der ersten Reihe stehen). Klein Ihasri sitzt am Boden, weil ihr das Warten auf die restlichen Kinder für das Gruppenfoto zu lange gedauert hat :)

Wir wünschen ihnen allen das Interesse und den nötigen Biss zum Lernen!



Das Altenheim: Ein Kommen...

Saraswathi lebte für eine Zeit lang am Straßenrand. Sie hat keine Familie und arbeitete viele Jahre im Dienste einer Familie in Courtallam. Da sie durch einen Sturz arbeitsunfähig wurde, verlor sie ihren Arbeitsplatz. Ein Gemeindearbeiter rief uns an und bat uns, sie aufzunehmen.

Wir haben sie in unsere Pflege aufgenommen und sie konnte sich physisch

und psychisch mittlerweile sehr rasch und gut erholen. Zu Beginn konnte sie sich nur mit Hilfe eines Rollators fortbewegen, jetzt kann sie sogar ohne Stock gehen. Sie ist sehr aktiv und hilft bereits ein wenig in der Küche mit. Ihre aufrichtig gefühlte Dankbarkeit ist herzerwärmend.

Rizau Meeral ist am 6. September frühmorgens an einem



...und ein Gehen

Herzstillstand friedlich gestorben. Laut ihrem Personalausweis war sie 98 Jahre, laut ihrer Familie 108 Jahre alt.

Sie hat von ihrer Jugend an neben dem *Koran* auch *Siddhars* (sie gehören in den Bereich der non-dualistischen Tamil Tradition) und deren Gesänge verehrt, was sie zu einer außergewöhnlichen Person gemacht hat.

In Zeiten der sozialen Polarisierungen hat das

Bild links einen hohen Stellenwert an Toleranz und Einheit: eine muslimische Frau, deren Gedenkstätte sich in einem Ashram befindet und ein Hindu Schriftgelehrter, der ihr zu Ehren aus dem *Koran* singt. Im Umfeld des Aum Pranavashrams ist dies möglich, da wir uns sehr bemühen diese Atmosphäre der Einheit in der Vielfalt, (Lebensart des *Sanathana Dharma*) aufrecht zu erhalten.



Mögen alle Tiere in dieser Welt mehr Schutz, Liebe und Respekt genießen dürfen!

Das größte Sorgenkind ist nach wie vor Ravi, der kleine Vierbeiner mit den großen Blasensteinen. Die Tendenz zur Bildung dieser Steine besteht nach wie vor. Zuletzt hat unser Tierarzt uns drei Kräuter vorgeschlagen, die wir ihm nun frisch, als gepresste Essenz, jeden Tag direkt in das Maul einspritzen. Zum Glück wachsen diese Heilkräuter bzw. Stauden auf den Wiesen rund um den Ashram. Sie haben ihm das Leben gerettet!

Die Kuh mit der Paralyse ist nicht nur vollkommen genesen, sondern hat eine neue Freundschaft

geschlossen. Ihre Nachbarin hat sie getröstet und immer wieder ihr Fell geleckt bzw. haben die beiden immer wieder die Nasen zusammengesteckt. Sie sind mittlerweile unzertrennlich. Als ich eine Neuaufnahme ihres nun heilen Fellkleides machen wollte, habe ich den prüfenden Blick ihrer Freundin bemerkt (siehe Bild rechts).

Poorna (in der Bilderserie oben rechts außen) hat seit zwei Monaten keinerlei epileptische Anfälle erlitten; es geht ihr sichtlich gut :)

Shyam, unser sanfter, schwarzer Hund, ist wohlauf,



obwohl der Knacks im Hüftbein spürbar ist.

Wie jedes Jahr wurden alle 70 Kühe gegen die Maul-und-Klauen Seuche geimpft.



Büro Zeit

Unsere Büroarbeiten laufen zurzeit auf Hochtouren. Ich habe weiter unten die drei Haupt-Registrierungen aufgelistet, die wir regelmäßig erneuern müssen. Dazu gehören Kenntnis der Gesetzeslagen und deren ständiger Aktualisierungen, viel Papierarbeit, Kontakte mit dem ständig wachsenden amtlichen Netzwerk für die Kinder- und Altersheime und enge Zusammenarbeit mit den Ämtern, die fortlaufend über die Ereignisse im Ashram informiert werden müssen. Hierzu gehören auch bauliche Genehmigungen bezügl. Stabilität und sanitärer Einrichtungen, Feuerwache und polizeiliche Bescheinigungen. Bis März 2022 sollten die diversen Erneuerungsverfahren für 2 bis 3 Jahre abgeschlossen sein.

01

JJ Act, DCPU, CWC, SW

Hinter diesen Abkürzungen stehen Gesetze und Ämter; JJ Act (Jugendjustiz) und DCPU (District Child Protection Unit = Bezirksamt für Jugendschutz) gehören in den legalen Bereich; CWC (Child Welfare Committee=Kinderfürsorge) und SW (Social Welfare =Sozialfürsorge) beziehen sich hauptsächlich auf die sozialen Aspekte, in denen wir als NGO arbeiten. Hierunter fällt auch der Begriff *social audit*, der in den Bereich der Menschenrechte fällt.

02

IT-80G

IT steht für Income Tax oder Belange des Finanzamtes. 80G ist jenes Gesetz, das den Spendern in Indien steuerliche Begünstigungen verleiht. Die gesamte Buchhaltung für alle sozialen Bereiche im Ashram (Kinderheim, Altersheim, Goshala) fällt in diese Kategorie. Die Registrierung unter dem 80G Paragraphen wird nach unserer Ashram-eigenen Buchführung an den Wirtschaftsprüfer weitergeleitet, der es beim Finanzamt einreicht.

03

FCRA

Unter FCRA (Foreign Contribution Registration Act) versteht man jenes Gesetz, das alle Spenden aus dem Ausland überprüft und genehmigt. Alle in Indien registrierten NGOs müssen in New Delhi ein *State-Bank-of-India-FCRA* Konto führen, das direkt unter Überwachung des Innenministeriums steht. Dadurch kann der Staat Gelder aus dem Ausland überwachen und extremistische Tendenzen im Land unterbinden.



Wir verbeugen uns in Dankbarkeit!

Ich darf mich an dieser Stelle für all die Liebe und Unterstützung bedanken, die wir erhalten!

Wir versuchen unser Bestes, den Kindern Charakter, Schul- und Berufsausbildung und einen guten Start ins Leben zu geben; den älteren Menschen eine sichere, menschenwürdige Bleibe und den Tieren ein gesundes, tierwürdiges Leben zu geben :)

DANKE.

Zum Abschluss ...

Die Pandemie hat e-mailing etwas in den Schatten gestellt. Video calling und soziale Medien sind bevorzugte, weil gewandtere zwischenmenschliche Kommunikationsmittel. Ich schlage vor, dass *interessierte Leser und Leserinnen* eine Nachricht an meine Nummer +91 9488722865 auf eine der daneben angeführten Social Media Plattformen schicken (mein Name ist Edeltraud oder Traude Englert, die Nummer bleibt dieselbe). Dadurch wird der Kontakt ein bisschen näher und ich kann Fotos, Briefe oder auch den Newsletter leichter und schneller verschicken. Die Nummer ist meine Privatnummer, daher bitte ich um Vertraulichkeit im Umgang mit dieser Nummer. Kinderfotos sind äußerst vertraulich und müssen sehr sensibel behandelt werden. Daher

01

WhatsApp

Ist wahrscheinlich die am meisten benützte Plattform

02

Signal

Wird als sehr sicher beschrieben

03

Telegram

Hat meiner Meinung nach die besten Emoticons :)

Aum Pranavashram Trust
C-1-8, Five Falls Bypass Road
ILANJIL-627805, Tenkasi Dist.
Tamil Nadu, India.

+91 04633/220865 & 225476
+91 9344628115

aumpranavashram@gmail.com
www.aumpranavashram.org

wäre eine Gruppe auf einer dieser sozialen Medien nur für regelmäßige Spender/ Spenderinnen oder Paten/ Patinnen möglich.

Vielen Dank für das Verständnis!

Übrigens: Alle Newsletter können von unserem Blog auf unserer Webseite heruntergeladen oder nachgelesen werden. Hier ist der Link:

[https://
www.aumpranavashram.org/
blog/german-newsletters/](https://www.aumpranavashram.org/blog/german-newsletters/)

Zum Abschluss noch ein paar Bilder von den Ereignissen der letzten Monate (die meisten Fotos stammen von den Kindern, die sich mit Schwarz-Weiß Fotografie befasst haben).



DER ERSTE SCHULTAG AM 1. NOVEMBER. ALLE FREUEN SICH AUF DIE SCHULE!

DIWALI und NAVARATRI sind zwei indische Feste, deren Bedeutung ich kurz erklären möchte:

Diwali ist das Fest des Lichtes und ist einer der wichtigsten Feiertage in Indien. Es feiert den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit, bzw. des rechten Wissens über die Unwissenheiten, wobei die Jugend sich besonders an morgendlichen Krachern und nächtlichen Feuerwerken erfreut.

Navaratri (Nava=Neun; Ratri=Nacht) ist ein Fest, an dem die weiblichen Aspekte in der Schöpfung in Form von 'Durga', 'Lakshmi' und 'Saraswathi' neun Nächte und zehn Tage lang auf viele verschiedene Arten und Weisen in Indien verehrt werden.



DA HAT SICH JEMAND MIT BLUMEN IN DER PRAYER HALL GESPIELT



ZU DIWALI



Diwali Heimbesucher: von links

Kausalya, 2.Jahr, B.Com CA

Sornalakshmi, 3.Jahr B.Com

Saroja, 2.Jahr Medizinische
Labortechnik

Rathi, 1.Jahr Ophtalmologische
Labor Assistentin (praktisch
orientiert)

ZU NAVARATRI*



ZU NAVARATRI





Ein Nachruf

Poorna kam zu Weihnachten 2012 zu uns. Wir haben sie in Tirunelveli von der Straße aufgelesen und mit nach Hause genommen. Die Dankbarkeit in ihren Augen konnte ich bis zum letzten Tag ihres Lebens sehen.

Sie war kränklich, aber resistent. Sie hat viele Krankheiten überlebt, doch dieses Mal hat uns das Schicksal im wahrsten Sinne des Wortes überrascht. Sie starb heute gänzlich unerwartet.

Sie bleibt ein unvergessliches Familienmitglied ❤️

Ein sehr abruptes Ende - Poorna

Ich schreibe diese Zeilen am Tag ihres Ablebens, heute, dem 8. November 2021.

Vor ein paar Tagen habe ich über die Tiere im Ashram geschrieben und ein Foto von Poorna eingearbeitet, das ich vor max. 1 Woche aufgenommen habe. Es ging ihr sichtlich gut.

Sie wurde läufig und ihre Hormone haben dieses Mal verrückt gespielt. Vor drei Tagen begann sie zu bluten, aber das ist bei läufigen Hunden nichts Ungewöhnliches. Daher nahm ich auch nichts Schlimmes an. Dann begann sie zu brechen, sie konnte nichts mehr bei sich behalten. Das war vor zwei Tagen. Gestern ging sie mit mir noch in den Garten und

obwohl ich bemerkte, daß es ihr nicht gut ging, dachte ich sie würde sich sicherlich erholen. Wir riefen den Tierarzt an, der ihr heute früh noch Injektionen gab und meinte, es gehe eine virale Infektion unter den Hunden in dieser Gegend um.

Man konnte ihr den Schmerz ansehen. Ein paar Stunden später machte sie ihren letzten Atemzug.

Die gesamte Hundegemeinschaft (die normalerweise laut ist), hielt von frühmorgens bis zum Ende der Beisetzung am Nachmittag absolute Stille. Mit dem letzten Spatenstich begannen sie plötzlich alle auf einmal laut zu heulen! Auch der Wolkenbruch

wartete bis zum Schluß der Beisetzung, dann begann es zu schütten. Als ich mich nach der Beisetzung ein bisschen in Gedanken verloren vor den Computer setzte, sah ich auf dem Monitor (der im "Schlafmodus" nach dem Zufallsprinzip Wörter aus dem Lexikon zeigt) das Wort: "transmigration: pass into another body after death" (Seelenwanderung - nach dem Tod in einen anderen Körper weiterziehen).

Das sind berührende Momente, die einem die göttliche Hand und den tiefer liegenden Strom des ewigen Lebens spüren lassen.